

streifen verbunden werden, welche in der Richtung von der Basis nach dem Saume zu die Flügelfläche durchziehen. Bisweilen zeigt ausserdem Fleck 8, am Aussenrande gelegen, Neigung, mit anderen Flecken zu conflüieren. cf. Oberthür XX tab. XVI no 263–266: tab. XVII no 275–282.

Gewöhnlich ist bei dieser Abart schon der Wurzelfleck mit dem zunächst gelegenen weissen Fleck am Vorderrande und Innenrande oder wenigstens einem dieser beiden zu Längsstreifen zusammengefloßen.

Confluenz tritt auf:

1) zwischen Fleck 1 mit 2 und 1 mit 5 (Ob. 17 no 275 ♂, Coll. Harper; 17, no 280 ♂, Coll. Sheppard; 17, no 281 ♂ Coll. Howard-Vaughan; hier ist Fleck 3 schwach entwickelt — sämtlich aus England; 1 ♂ Coll. Heider aus Sachsen);

2) zwischen Fleck 1 mit 2 und 1 mit 5 und 6 (cf. Entomologist's Record and Journal of Variation Vol. I. 1890. p. 98; — Oberth. Taf. 17 no 276 ♂, no 277 ♂; no 279 ♂: hier ist Fleck 2–4 schwach mit einander verbunden — sämtlich aus England, Coll. Harper);

3) zwischen Fleck 1 mit 2 und 1 mit 5, 6, 7 (cf. Abbildung im Esper'schen Werke, bearb. von Toussaint v. Charpentier, 1829: Fleck 3 und 4 enorm vergrössert; im Apex ein grosser weiterer Fleck; Hinterflügel mit nur 2 schwarzen Punkten).

Die weisse Färbung gewinnt noch mehr Raum, wenn auch noch Fleck 8 (dem Saume zunächst gelegen) mit anderen Flecken in Verbindung tritt. Es wurde weiter Confluenz beobachtet:

4) zwischen Fleck 1 mit 2, sowie 1 mit 5 und 6, sowie 3 mit 8 (Oberth. Taf. 17 no 278 ♂ Coll. Sheppard; 1 ♂ Coll. Belling, aus Oppeln.)

(Schluss folgt.)

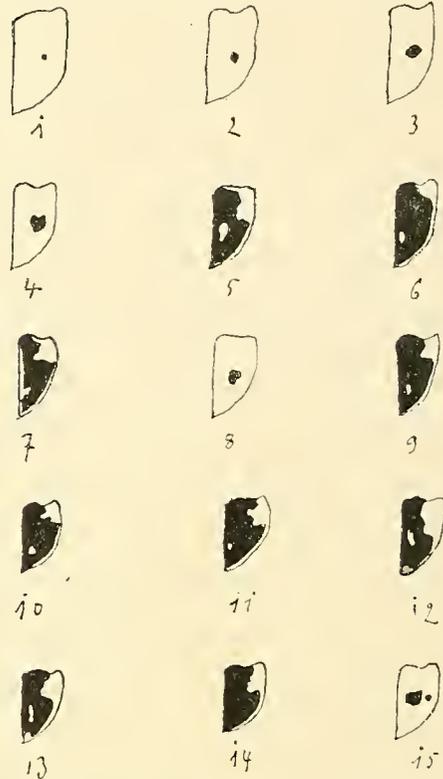
Varietäten der *Adalia bipunctata* L. aus Nord-Thüringen.

Von Anton Hermann Krausse-Heldrungen.

In Dr. O. Kranchers „Entomologischem Jahrbuche“, XIII. Jahrgang 1904, bildet A. Reichert 36 Formen der *Adalia bipunctata* L. ab. In meiner Sammlung befinden sich 15 Exemplare dieser Spezies aus Nord-Thüringen. Es seien mir einige Bemerkungen hierüber gestattet.

7 Exemplare stammen aus Nordhausen (am Harz), wo sie Mitte Januar dieses Jahres in einem geheizten Zimmer gefangen wurden. Davon repräsentieren 4 Stück die sogenannte Stammform, Fig. 1 bis 4; der schwarze Fleck auf der roten Flügelfläche nimmt bei den vier Exemplaren allmählich an Grösse zu. Die anderen 3 Stück gehören zu der sogenannten var. *quattuor-maculata* Scop., Fig. 5 bis 7; die Zeichnung weicht hier von derjenigen der Reichert'schen Exemplare (26 bis 32) um ein wenig ab. 8 Exemplare stammen aus Heldrungen (zwischen Schmücke und Hoher Schrecke am rechten Ufer der Unstrut); von diesen zeigt nur eins die sog. Normalfärbung, Fig. 8. Drei Exemplare gehören zur var. *quattuor-maculata* Scop., Fig. 9 bis 11; wie man sieht, variiert die Zeichnung hier beträchtlich (vergl. Fig. 5 bis 7, und No. 26 bis 32 der Reichert'schen Tafel). Zwei Exemplare, Fig. 12 und 13, stellen die sog. var. *sexpustulata* L. dar; auch sie weichen um ein geringes von den Reichert'schen Exemplaren ab. Ein weiteres Exemplar stellt die var. *marginata* Rossi dar, Fig. 14; das letzte Exemplar

gehört zur var. *annulata* L., Fig. 15. — Wenn Reichert sagt: „Die Häufigkeit der verschiedenen Formen mag eine sehr verschiedene sein. Hier in der Leipziger



Gegend sind, neben der Normalfärbung, die var. *6-pustulata* und *4-maculata* die häufigsten“, so dürfte letzteres wohl auch für Nord-Thüringen gelten.

Lit.: Reichert, Ueber Coccinelliden und ihre Varietäten. Ill. Wochenschrift für Entomologie 1896, No. 2.

Reichert, Die Varietäten von *Adalia bipunctata* L. Entomol. Jahrbuch, XIII. Jahrg., 1904.

Weise, Bestimmungstabellen der europ. Coleopteren, II. Heft, 1885.

Das Erscheinen einer Probelieferung der deutschen Ausgabe von Tutt's Natural History of the British Lepidoptera.

Das erneute Erscheinen der früheren „Preisstellung einer autorisierten deutschen Ausgabe von Tutt's British Lepidoptera“ beweist, dass trotz der noch unzureichenden Anzahl von Subskribenten die Uebersetzung nicht aufgegeben ist, sondern die Erwartung gehegt wird, dass sich noch genügend Subskriptionen zusammenfinden möchten. Es soll der Versuch mit einer deutschen Probelieferung gemacht, und der Erfolg derselben abgewartet werden. Dass diese nicht schon erschienen ist, hat seinen Grund in einer längeren Reise des Herrn Tutt am Ende dieses Sommers nach dem Kontinent, während welcher die Verhandlungen wegen dieser Probelieferung, die ausserhalb des Rahmens der stipulierten Vertrags-Bedingungen liegt, nicht zu Ende geführt werden konnten. Jetzt hat sich Herr Tutt aber mit den diesbezüglichen Wünschen des Herrn Verlegers einverstanden erklärt, so dass nun sofort die Uebersetzung für die Probelieferung beginnen wird. Das Erscheinen derselben ist mir vom Verleger

I. Beilage zu No. 28. XVIII. Jahrgang.

für den Januar 1905 (wegen des bevorstehenden Festes nicht früher möglich) zugesagt worden.

Ich knüpfe hieran die Bitte, das Unternehmen durch zahlreiche weitere Bestellung dieser Probeflieferung und durch fleissige Subskription gütigst unterstützen zu wollen.

Dem vielfach geäusserten Wunsche, darüber Kenntnis zu erhalten, wie viel Lieferungen, bezw. Bände die Uebersetzung umfassen werde, hat Herr Tutt durch folgende Mitteilung entsprochen. Die Natural History of the British Lepidoptera sollen in drei (3) Serien erscheinen. Die erste Serie wird fünf (5) Bände umfassen, wovon bereits vier (4) Bände erschienen sind, und den Sphingo-Micropterygiden-Stamm behandeln. Die zweite Serie bringt den Noctuo-Hepialiden-Stamm und soll vier (4) Bände enthalten. Die dritte Serie endlich ist auf fünf bis sechs (5-6) Bände berechnet und wird sich mit dem Geometro-Eriocraniden-Stamme befassen. Da jeder der bereits erschienenen vier Bände der ersten Serie in je

zwölf Lieferungen deutsch herausgegeben werden wird, so beläuft sich die Gesamtzahl der Lieferungen aller drei Serien — unter der Voraussetzung, dass die noch nicht erschienenen zehn bis elf Bände denselben Umfang besitzen, wie die ersten vier Bände — auf 168 bis 180 Lieferungen. Bei 320 Subskribenten war der Preis einer jeden Lieferung (3 Druckbogen) zu M. 1.25 festgesetzt worden. — Es ist natürlich, dass sich über zukünftige Bände selbst vom Autor, geschweige denn vom Verleger, eine präzisere Angabe nicht machen lässt. Es bleibt jedoch jedem Subskribenten unbenommen, vor der Hand nur auf die erste Serie (gleich 5 Bänden, gleich 60 Lieferungen) zu abonnieren. Es ist wohl anzunehmen, dass der fünfte Band dieser Serie im Laufe des Jahres 1905 im englischen Original erscheinen wird.

Ich lade daher auf Grund der vorstehenden Mitteilungen alle Herren, die mir ihre Beteiligung noch nicht zugesagt haben, hiermit höflichst zur Subskription ein.
Cöthen (Anhalt), 9. November 1904.

Schlossplatz 2. M. Gillmer, Dozent.

Aus allen Weltteilen:

Eine Zusammenstellung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Süd-Amerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm empfohlen werden kann. Preis M. 30.—. Verp. M. 1.— extra. Glaskasten dazu zum Selbstkostenpreise. Alle Arten sind genau bestimmt.

Friedr. Schneider in Wald, Rheinland.

Argynnis elisa ex larva 1904

aus der Waldregion Corsicas, eigene Züchtung, fast allen Sammlungen fehlend, pro Paar franko 7 M.

H. Neuschild, Berlin S. W. 48, Wilhelmstr. 13.

Habe abzugeben:

2 Saturn. hybrid. daubii, sehr gross ♂ ♀ 7.50 M., 2 Paar Aglia ab. nigerrima à Paar 2.50 M., 2 Saturn. hybrid. yama-mai × pernyi à 2 M., 1 Paar Sat. caecigena 1.50 M., 1 Paar Catoc. pacta, sehr gross und schön 2.50 M., 1 Paar Dorit. apollinus ab. bellargus, sehr gross und schön 4 M., alles zusammen franko für 23 M. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages.

Edmund Schneider, Eibau i. Sa.

Räupchen von B. mori,

an Scorzonera gewöhnt, III. Generation dieses Jahres, Dtzd. 20 Pf. Eier von C. nupta nicht mehr lieferbar. Dies den Herren, die keine Antwort erhielten, zur Nachricht. Ausser caja, tridens u. pinivora noch alle in vor. Num. angebotenen Sachen vorrätig.

Paul Schmidt, Lehrer, Frankfurt a. O., Holzhofstr. 36.



Entomologische Vereinigung Sphinx.

Zusammenkunft jeden Montag 7 Uhr abends

in Joh. Greis Gasthaus XVI Neulerchenfelderstrasse 79 Wien.

Gäste willkommen.

Joh. Mück, Obm.

Sehr klein! Sehr deutlich! Sehr schön!	A. Richter Stettin 1904. Auf Vorrat gedruckt	Der Preis von 12 Mk. bezieht sich nur auf diese Etiketten- größen.	A. spirala. K. Richter Stettin 1904. Artbez. eingedruckt	Fort mit den geschriebenen Etiketten!
500 Typen in vorlieg. Schriftgr. Compl. Druckapparat für Fundort-Etiketten 12 Mk. ex. Porto.				
Gegen Nachnahme zu beziehen durch Franz Riedinger, Graveur Frankfurt a. M., Luisenstr. 54.				

Papilio

aller Faunengebiete, bessere und seltenste Arten, Varietäten und Aberrationen kaufe ich zur Bereicherung meiner Sammlung gegen Kassa oder im Tausch gegen andere wertvolle Exoten.

Felix Ney, Aachen, Stefanstr. 61.

Martin Brauner, Zabrze, Oberschlesien empfiehlt seine, in eigener Werkstatt angefertigten eleganten

Insekten-Glaskästen.

Dieselben sind äusserst sorgfältig gearbeitet und vollständig fertig zum Gebrauch.

Grösse 30×40 cm m. Glasdeckel à 1,70 M
23×31 cm dito à 1,30 M
Probekasten 2,25 M. bzw. 1,85 M. franko. Nach dem Auslande wird Zollbeihilfe gewährt. Trotz der enorm niedrigen Preise kann bei grösserem Bezug noch ein kleiner Rabatt gewährt werden.

Die beste Empfehlung für meine Kästen ist der stetig steigende Umsatz sowie die vielen Anerkennungs-schreiben.

Bitte verlangen Sie Musterkasten!

Wandelndes Blatt.

Phyllium siccifolium, frische, tadellose Exemplare 6, - M.

Blattschmetterlinge.

Kallima inachis, Ia Qualität, 1,50 M.

Gespensflaukäfer.

Mormolyce phyllodes 4,- bis 7,- M.

Ernst A. Böttcher, Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C., Brüderstr. 15.

Achtung!!

Import. Puppen aus Nord-Am. in grosser Anzahl. E. imperialis 7 M., A. Cynthia 0,90 M., cecropia 1,80 M., polyphemus 2,75 M., H. io 4 M., S. myops 3 M., myron 2 M., excaecatus 3,50 M., juglandis 4 M., amyntor 4 M., a. hemon 8 M., S. luscitosa 2 M. per Dtzd., Däten-Falter billigst. Nehme Indische und Süd-Am. Papilie in Tausch.

G. Wieland, Heilbronn a. N., Kernerstr. 41.

Tausch.

Habe nachstehende, sauber gespannte Falter Ia (Ausbeute bez. Zucht 1904) gegen mir conven. Zuchtmaterial, event. prima Falter abzugeben: 1 ♂ ♀ L. populifolia e l., 1 Cynthia e l., 6 A. caja e l., 4 ♀ B. quereus. 3 tau, 1 ♀ milhauseri 2 ♀ pyri e l., 3 elpenor, 2 L. populi, 1 ♂ ♀ polyxena e Dalmatien und 1 euphorbiae ab. paralia e l., letzteres Exemplar mit ganz kleinem Fehler.

Richard Holzer, Wien, XIII, Breitenseerstrasse 6 N/13.

Biologen,

in Kästen von Schädlingen viel biologisches Material, Larven, Puppen und Käfer von Oryctes nascicornis, biologisches Material der Honigbiene, Bombyx mori, pini, neustria, crataegi etc., geblasene Raupen in grosser Zahl, geblasene Raupen von Pyrrhactia isabella (Nord-Amerika) habe ich abzugeben.

Waschek, Hauptlehrer, Schmaradt, Kr. Kreuzburg, Ob.-Schl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Das Erscheinen einer Probelieferung der deutschen Ausgabe von Tutt's Natural History of the British Lepidoptera 112-113](#)